

BUND-Kreisgruppe Hameln-Pyrmont

Bund für Umwelt und
Naturschutz Deutschland
(BUND)Kreisgruppe
Hameln-Pyrmont

c/o Ralf Hermes,
Am Borberg 13
31787 Hameln

Tel.: 05151/23672

Ralf.Hermes@bund.net

Gemeinsame Presseerklärung der Bund-Kreisgruppen Lemgo und Hameln-Pyrmont vom 5.12.11

Sertürners Renette, eine alte Apfelsorte, wurde wieder entdeckt und erfolgreich nachgezogen.

Wer in Hameln weilt, trifft allerortens auf einen bedeutenden Namen. Eine Strasse und eine Realschule sind in Hameln seinem Namen gewidmet; Gedenktafeln, wie am Hochzeitshaus, weisen auf das Werk des bedeutenden Bürgers der Stadt hin.

Friedrich Wilhelm Adam Sertürner, Apotheker und Entdecker des Morphins, geboren 1783 in Neuhaus (Fürstbistum Paderborn) lebte und arbeitete von 1822 bis zu seinem Tode 1841 in Hameln als Besitzer und Betreiber der Ratsapotheke. Bereits 1803/04 gelang es ihm als Apotheker-Lehrling, das Alkaloid Morphin (benannt nach dem griechischen Gott des Traumes, Morpheus) als dem eigentlich, schmerzlindernden Wirkstoff, aus Opium zu isolieren. Sertürner gilt mit dieser wissenschaftlichen Leistung als Begründer der modernen Schmerztherapie.

Nach ihm benannt ist auch eine verschollen geglaubte Apfelsorte: Sertürners Renette

Wie kam es zur Wiederentdeckung dieser Apfelsorte?

Willi Hennebrüder, vom BUND-Lemgo, recherchierte 2006 im „**Illustrierten Handbuch der Obstkunde**“ von den Pomologen Lucas und Oberdieck 1875 verfasst, Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart.

Hennebrüder fahndete nach vergessenen, regionalen Apfelsorten und wurde auf Seite 89 fündig.

Oberdieck beschreibt dort Sertürners Renette als neue, unveredelte Art (Wildling), die „im Garten des Chemikers und Apothekers Sertürner zu Hameln“ stand. Im Buch folgt eine genaue Sortenbeschreibung.

Hennebrüder initiierte über die Hamelner Presse die Suche nach lebenden Exemplaren des Apfelbaums.

Frau Peters, Nachfahrin Sertürners, meldete sich auf diesen Aufruf und brachte Reiser eines Baumes, der unter ihrer Obhut steht.

Der Bund-Lemgo, bekannt für seinen Arbeitsschwerpunkt Streuobstwiesen, nahm sich der Reiser an und konnte Sertürners Renette nachzüchten.

Ein Zögling dieser Bemühung steht seit 2010 auf der Streuobstwiese des Bund-Lemgo und bildet mit dem Exemplar Frau Peters ein schwaches Duett.

Dieses soll sich nun mit den Nachpflanzungen in Hameln zu einem Quintett mausern.

Reiser aus Schnittmaßnahmen, verteilt an Pomologen der Welt, werden zudem der längst vergessenen Art zu neuer Verbreitung und Sicherung der Sorte verhelfen.

Ursprung der Reiser für die jüngsten Nachzüchtungen ist ein Baum, der am Ostertorwall 14, Hameln seine Wurzeln in den Boden streckte.

Der Baum wurde im Rahmen der Gebäudesanierung und der Neuanlage des Gartens durch den neuen Besitzer, Herrn Fard, gefällt.

Den Mühen Frau Peters und des Bund-Lemgo ist es zu verdanken, dass diese historische und außergewöhnliche Sorte erhalten werden konnte.

Die ersten drei Exemplare der Nachzucht sollen nun in Hameln gepflanzt werden und das florale Erbe Sertürners fortleben lassen.

Drei wohlfeile Standorte in Hameln wurden ausgewählt: Ein Exemplar soll im Bürgergarten, ein Weiteres im Innenhof der Sertürner-Realschule gepflanzt werden. Ein Drittes den Bestand auf der Bund-Wildniswiese an der Hasenbreite, unweit des Bismarckturmes, bereichern.

Die erste Pflanzung soll nun am **Donnerstag, den 8.12.11 um 15.00 Uhr im Bürgergarten** erfolgen.

Willi Hennebrüder vom Bund Lemgo und Thomas Hülsen, Bund Hameln-Pyrmont werden gemeinsam der Nachzucht eine Grube graben und Sertürners Renette in Hameln in fruchtbare Erde betten.

Als Ehrengast wird Frau Peters in die Pflicht genommen: den ersten Spatenstich, wie ein kräftiges Angießen des Zöglings in Anschluss der Aktion soll Frau Peters vornehmen.

Die Bund-Kreisgruppe Hameln-Pyrmont, vertreten durch Thomas Hülsen, wird die Baum-Patenschaft und die weitere Pflege des Baumes übernehmen.

Die Pflanzung der weiteren Bäume wird die Bund Kreisgruppe Hameln-Pyrmont mit Hilfe von Schülern der Sertürner-Realschule Hameln, zu einem späteren Termin, tätigen.

Wir danken der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Hameln, insbesondere Herrn Christian Wiemeyer, für die konstruktive Begleitung unserer Bemühungen um die Vielfalt im heimischen Obstgarten.

Willi Hennebrüder/Bund Lemgo

ThomasHülsen/Bund Hameln-Pyrmont

Die örtlichen Medien, wie interessierte Bürger, laden wir zu unserem Pflanztermin am 8.12.11 um 15.00 Uhr im Bürgergarten, Hameln, herzlich ein. Bei jedem Wetter!

Die Erde braucht Freunde (und leckere Äpfel).

Mehr über den Bund, e.V. und zur Aktion erfahren Sie unter anderem auf den Internetseiten:

www.Bund-Lemgo.de

www.Bund-Hameln.net

Bitte beachten Sie die Dateianlagen:

Ein Körbchen Sertürners Renette (Foto: Bund Lemgo)

Auszug aus „Illustriertes Handbuch der Obstkunde“ von 1875